

XXIII. GP.-NR

3679 IJ

04. März 2008

**Anfrage**

der Abgeordneten Murauer  
Kolleginnen und Kollegen

an den Bundesminister für Landesverteidigung

betreffend Gefährdung der österreichischen Luftraumüberwachung durch  
Bundesminister Darabos

Jüngsten Medienberichten (z.B. Profil vom 3.3.2008, Kurier vom 3.3.2008) ist zu entnehmen, dass aufgrund der Reduktion der Stückzahl an Abfangjägern von ursprünglich 18 auf nunmehr 15 Eurofighter und der noch weiteren durch Bundesminister Darabos in seinem Vergleich getroffenen Einsparungen – Abbestellen von Infrarot-Suchgeräten, von Selbstschutzsystemen und Verzicht auf die leistungsfähigere Tranche 2 – von den mittlerweile fünf in Österreich stationierten Eurofightern zeitweise immer nur ein Jet fliegen kann. Für Wartung und Flugbetrieb benötigte Umlaufteile sind nämlich aufgrund der Kürzungen von Bundesminister Darabos nicht in ausreichender Zahl vorhanden. Dies führt zur Gefährdung der Sicherstellung der Einsatzbereitschaft zur Übernahme der Luftraumüberwachung durch die Eurofighter Mitte dieses Jahres.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Landesverteidigung folgende

**Anfrage:**

1. Kennen Sie die Medienberichte?
2. Stimmen diese Medienberichte mit den Fakten überein?
3. Gibt es genügend Umlauf- und Wartungsteile für die Eurofighter der Tranche 1?
4. Wann wurden diese Umlauf- und Wartungsteile der Tranche 1 bestellt?
5. War die österreichische Luftwaffe schon im Besitz von Umlauf- und Wartungsteilen der Tranche 2 gemäß den Bestimmungen des ursprünglichen Eurofighter-Kaufvertrages?
6. Was geschah mit diesen Umlauf- und Wartungsteilen der Tranche 2?
7. Wie viele Eurofighter können derzeit gleichzeitig den Flugbetrieb aufnehmen?
8. Wie viele Eurofighter sind gleichzeitig in Wartung?
9. Was ist mit den restlichen Eurofightern?

10. Werden zur Aufrechterhaltung des Flugbetriebes Umlauf- und Wartungsteile aus Eurofightern in andere Eurofighter eingebaut?  
Wenn ja, um welche Teile handelt es sich?
11. Wie viele Flugstunden pro Monat hat seit seiner Übernahme durch die Republik Österreich der österreichische Eurofighter mit der Kennzeichnung 7LWA absolviert (Bitte pro Monat aufschlüsseln)?
12. Wie viele Flugstunden pro Monat hat seit seiner Übernahme durch die Republik Österreich der österreichische Eurofighter mit der Kennzeichnung 7LWB absolviert (Bitte pro Monat aufschlüsseln)?
13. Wie viele Flugstunden pro Monat hat seit seiner Übernahme durch die Republik Österreich der österreichische Eurofighter mit der Kennzeichnung 7LWC absolviert (Bitte pro Monat aufschlüsseln)?
14. Wie viele Flugstunden pro Monat hat seit seiner Übernahme durch die Republik Österreich der österreichische Eurofighter mit der Kennzeichnung 7LWD absolviert (Bitte pro Monat aufschlüsseln)?
15. Wie viele Flugstunden pro Monat hat seit seiner Übernahme durch die Republik Österreich der österreichische Eurofighter mit der Kennzeichnung 7LWH absolviert (Bitte pro Monat aufschlüsseln)?
16. Wie viele der bis jetzt von Österreich übernommenen Eurofighter sind nicht ursprünglich von Österreich angekaufte, sondern für die deutsche Luftwaffe gebaute Flugzeuge?
17. Entsprechen die Umlauf- und Wartungsteile dieser für Deutschland gebauten Eurofighter zu 100 % den für die österreichischen Eurofighter notwendigen Teilen?  
Wenn nein, in welchen Bereichen gibt es Unterschiede?
18. Ist für die ursprünglich für die deutsche Luftwaffe gebauten Eurofighter zu 100 % der gleiche Ground-Support notwendig wie für die ursprünglich für Österreich angeschafften Eurofighter?  
Wenn nein, in welchen Bereichen gibt es Unterschiede?
19. Sind die weiteren Ausrüstungskomponenten, wie der komplette Entfall von FLIR und DASS zu 100 %, bei den für Deutschland gebauten Eurofightern und den für Österreich ursprünglich bestellten Eurofighter deckungsgleich?  
Wenn nein, in welchen Bereichen gibt es Unterschiede?
20. Ab wann können Sie sicherstellen, dass genügend Wartungs- und Umlaufteile vorhanden sind, um alle österreichischen Eurofighter betreiben zu können?

